

Deutschland – Landschaftsgestaltung – Ortsfeuerwehr Fallersleben, Frei- und Verkehrsanlagen - VgV-Verfahren Frei- und Verkehrsanlagen und Beauftragung der Stufen 1, 2, 4
OJ S 92/2024 13/05/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wolfsburg

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ortsfeuerwehr Fallersleben, Frei- und Verkehrsanlagen - VgV-Verfahren Frei- und Verkehrsanlagen und Beauftragung der Stufen 1, 2, 4

Beschreibung: Die Ortsfeuerwehr Fallersleben, die sich im gleichnamigen Ortsteil von Wolfsburg befindet, muss aufgrund von erhöhtem Platzbedarf und Auflagen der Feuerwehrunfallkasse (FUK) erweitert werden. Dazu soll westlich des gegenwärtigen Feuerwehrgebäudes ein Erweiterungsbau entstehen. Derzeit befindet sich auf dieser Fläche ein öffentlicher Parkplatz. Nach Fertigstellung des Neubaus wird das gegenwärtige Feuerwehrgebäude saniert. Die hochbaulichen Planungsleistungen werden in einem separaten Verfahren vergeben. Parallel zum Hochbau sollen die Freianlagen betrachtet werden. Für den Außenraum der Ortsfeuerwehr Fallersleben ist dafür die Planung von sogenannten Funktionsflächen erforderlich (DIN 14092). Unter Berücksichtigung des historischen Umfelds und der denkmalpflegerischen Anforderungen soll darüber hinaus der umliegende Raum (Grün + Verkehr) ebenfalls überplant werden. Dies soll in einer aufeinander abgestimmten Planung mit dem Geschäftsbereich Hochbau erfolgen. Gegenstand des zu vergebenden Auftrags sind Planungen aus den Leistungsbildern Freianlagen (§39 HOAI) und Verkehrsanlagen (§47 HOAI), die stufenweise beauftragt werden sollen. Bestandteil des Verhandlungsverfahrens wird ein vergüteter Lösungsvorschlag mit Teilaufgaben sein. Die Vergütung beträgt 3.000 EUR netto.

Kennung des Verfahrens: 06f758db-78cb-4008-b0b8-92a2bd89e981

Interne Kennung: 24-0192

Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb
/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71420000 Landschaftsgestaltung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71311220 Dienstleistungen im Straßenbau

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Wolfsburg, Kreisfreie Stadt (DE913)

Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YD2HKEP Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Zur Bewerbung um die Teilnahme am Verfahren aufgefördert sind Landschaftsarchitekt*innen und Verkehrsanlagenplaner*innen. Mit Erfüllung der formalen und fachlichen Mindestkriterien belegt der Bewerbende seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt bei Erfüllung der Mindestkriterien. Sofern die Zahl der Bewerbenden die Zahl der zum Verhandlungsverfahren aufzufordernden Teilnehmenden überschreitet, erfolgt die Auswahl ausschließlich auf Basis qualitativer Kriterien (Auswahlkriterien). Die Auftraggeberin behält sich das Recht vor, für den Fall gleichwertiger Bewerbungen per Los zu entscheiden. Für das Bewerbungsverfahren bezieht sich die Auftraggeberin auf Eigenerklärungen. Sollte sich im Verlauf des Verfahrens herausstellen, dass die Erklärungen nicht der Wahrheit entsprechen, wird der Bewerbende aus dem Verfahren - unabhängig vom Verfahrensstand - ausgeschlossen. Die Auftraggeberin behält sich das Recht vor, in Zweifelsfällen Nachweise zu verlangen oder nähere Informationen einzuholen. 1. Formale Mindestkriterien: a) Die Bewerbungsfrist ist eingehalten; b) Die Bewerbungsunterlagen sind vollständig; c) Die Bewerbung erfolgt in deutscher Sprache; d) Teilnahmehindernisse gemäß §§ 123, 124 GWB liegen nicht vor; 2. Fachliche Mindestkriterien: a) Die Bewerbenden erfüllen die Anforderungen an die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (s. Eignungskriterium 2 und 3); b) Die Bewerbenden erfüllen die Anforderungen an die technische und berufliche Leistungsfähigkeit (s. Eignungskriterium 4 und 5). c) Die Bewerbenden erfüllen die Anforderungen an die fachliche Qualifikation (s. Eignungskriterium 1); 3. Auswahlkriterien: Erfüllen mehr Bewerbende die Mindestkriterien, als zum Verhandlungsverfahren zugelassen werden sollen, entscheidet die Auftraggeberin anhand der gestalterischen Qualität der Referenzprojekte allein auf Grundlage der beigefügten Unterlagen (Referenzblätter) und mithilfe eines Punktesystems über die Zulassung zur Teilnahme. Die Referenzblätter müssen aussagekräftige Informationen zu den Projekten aufweisen und einen Eindruck ihrer entwurflichen Qualität und Gestaltung gemäß Eignungskriterium 5 vermitteln. Nach erfolgreicher Auswahl im Teilnahmewettbewerb erfolgt die Bearbeitung und Einreichung des vergüteten Lösungsvorschlags mit Honorarangebot sowie eine Präsentation. Zuschlagskriterium ist das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien und Gewichtung: 50% Qualität des eingereichten Lösungsvorschlages 20% Projektteam und -organisation, 30% Honorar. Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ortsfeuerwehr Fallersleben, Frei- und Verkehrsanlagen - VgV-Verfahren Frei- und Verkehrsanlagen und Beauftragung der Stufen 1, 2, 4

Beschreibung: Die Ortsfeuerwehr Fallersleben, die sich im gleichnamigen Ortsteil von Wolfsburg befindet, muss aufgrund von erhöhtem Platzbedarf und Auflagen der Feuerwehrunfallkasse (FUK) erweitert werden. Dazu soll westlich des gegenwärtigen Feuerwehrgebäudes ein Erweiterungsbau entstehen. Derzeit befindet sich auf dieser Fläche ein öffentlicher Parkplatz. Nach Fertigstellung des Neubaus wird das gegenwärtige Feuerwehrgebäude saniert. Die hochbaulichen Planungsleistungen werden in einem separaten Verfahren vergeben. Parallel zum Hochbau sollen die Freianlagen betrachtet werden. Für den Außenraum der Ortsfeuerwehr Fallersleben ist dafür die Planung von sogenannten Funktionsflächen erforderlich (DIN 14092). Unter Berücksichtigung des historischen Umfelds und der denkmalpflegerischen Anforderungen soll darüber hinaus der umliegende Raum (Grün + Verkehr) ebenfalls überplant werden. Dies soll in einer aufeinander

abgestimmten Planung mit dem Geschäftsbereich Hochbau erfolgen. Gegenstand des zu vergebenden Auftrags sind Planungen aus den Leistungsbildern Freianlagen (§39 HOAI) und Verkehrsanlagen (§47 HOAI), die stufenweise beauftragt werden sollen. Bestandteil des Verhandlungsverfahrens wird ein vergüteter Lösungsvorschlag mit Teilaufgaben sein. Die Vergütung beträgt 3.000 EUR netto.

Interne Kennung: 24-0192

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71420000 Landschaftsgestaltung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71311220 Dienstleistungen im Straßenbau

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Stufen 2 bis 5 sind als Option auszuführen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Wolfsburg, Kreisfreie Stadt (DE913)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung (Eignungskriterium 1)

Beschreibung: Zum Verhandlungsverfahren zugelassen sind Landschaftsarchitekt*innen und Verkehrsanlagenplaner*innen. Werden Bietergemeinschaften gebildet, so dürfen die jeweiligen Landschaftsarchitekt*innen und Verkehrsanlagenplaner*innen als Mitglieder dieser Bietergemeinschaft nur mit einer Bewerbung in diesem Verfahren vertreten sein.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt,

wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der

Bekanntmachung für das Leistungsbild Freianlagen die Berufsbezeichnung

Landschaftsarchitekt/in (oder vergleichbar) und für das Leistungsbild Verkehrsanlagen die

Berufsbezeichnung Bauingenieur/in (oder vergleichbar) zu führen oder ein Diplom,

Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis besitzen. Ist in dem Heimatstaat des

Bewerbenden die geforderte Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die

fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen

Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG -

Berufsanerkennungsrichtlinie - gewährleistet ist und den Vorgaben des Rates vom 7.

September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S.22)

entspricht. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem

satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden

Planungsaufgabe entsprechen, und wenn ein bevollmächtigter Vertretender der juristischen

Person und der Verfasser die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen

gestellt werden. Bietergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls

teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Jeder Teilnehmende hat seine Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Mehrfachbewerbungen, d.h. parallele Bewerbungen als Einzelbewerbender und gleichzeitig als Gesellschafter*in einer Bietergemeinschaft, werden ausgeschlossen, sofern die betroffenen Bewerbenden nicht nachweisen, dass die Bewerbungen völlig unabhängig voneinander erstellt wurden. Den Teilnehmenden ist freigestellt, Fachberater*innen bei der Entwurfserstellung hinzuzuziehen. Für diese gelten die Teilnahmebedingungen nicht. Mit der Teilnahme am Verfahren geht für die Fachberater*innen kein Auftragsversprechen einher. Der Nachweis erfolgt über eine Kopie des Kammereintrags (für Landschaftsarchitekt*innen).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestumsatz (Eignungskriterium 2)

Beschreibung: Mindestumsatz, gem. § 45 Abs.1 Nr.1 VgV, der letzten drei Jahre (2020, 2021, 2022) über insgesamt mind. 1,0 Mio EUR (netto), im jeweils geforderten Leistungsbild, Nachweis über Eigenerklärung im Teilnahmeantrag

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung (Eignungskriterium 3)

Beschreibung: Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Abs.1 Nr.3 VgV einer Versicherungsgesellschaft mit Firmensitz in der EU mit Mindestdeckungssummen von 3.000.000 EUR für Personenschäden und 2.000.000 EUR für sonstige Schäden, pro Schadensfall dreifach maximiert im Versicherungsjahr. Sofern der Bewerber über keine entsprechende Versicherung verfügt, hat er mit seinem Angebot verbindlich zu erklären, dass er im Fall der Auftragserteilung eine entsprechende Versicherung abschließen wird. Die Berufshaftpflichtversicherung ist für die gesamte Dauer des Vertrages aufrechtzuerhalten. Nach Erteilung des Auftrages muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Bei Arbeitsgemeinschaften muss der Versicherungsschutz für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen oder ggf. eine projektbezogene Versicherung abgeschlossen werden. Mit Zusage zur Teilnahme an der 2. Phase ist eine Vorabbescheinigung der Versicherung oder ein entsprechender Nachweis einzureichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: § 6 VgV (Eignungskriterium 4)

Beschreibung: Eigenerklärung, dass Teilnahmehindernisse gemäß § 6 VgV nicht vorliegen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen (Eignungskriterium 5)

Beschreibung: Referenzprojekte, gem. § 46 Abs.3 Nr.1 VgV, mindestens eins und maximal zwei (gefordertes Leistungsbild nach § 39 HOAI) zum Nachweis folgender Kriterien: - Projekt mit historischen und denkmalpflegerischem Kontext mind. Honorarzone IV - Projekt mit repräsentativen Gewerbe- und Funktionsgebäude (bspw. Forschungsgebäude, Feuerwehren, Katastrophenschutzbauten) mind. Honorarzone IV - Fertiggestelltes Projekt für einen öffentlichen Auftraggeber iSv § 99 GWB unter Koordination von mind. zwei Fachplanenden (z. B. Straßenplanung, Beleuchtung, Entwässerung) mit anrechenbaren Baukosten von mind. 1,0

Mio. EUR (netto) und vom Bewerbenden ausgeführten Leistungsphasen 2-8. Referenzprojekte, gem. §46 Abs. 3 Nr. 1 VgV, mindestens eins und maximal zwei (gefordertes Leistungsbild nach § 47 HOAI) zum Nachweis folgender Kriterien: - Planung von Verkehrsanlagen im innerstädtischen Bereich, inkl. Planung bzw. Umplanung von signalgesteuerten Knotenpunkten mind. Honorarzone III und vom Bewerbenden ausgeführten Leistungsphasen 2-5 - Fertiggestelltes Projekt für einen öffentlichen Auftraggeber iSv § 99 GWB unter Koordination von mind. zwei Fachplanern (z. B. Entwässerung, Beleuchtung) mit anrechenbaren Baukosten von mind. 2,0 Mio EUR (netto) und vom Bewerbenden ausgeführten Leistungen 2-8 Eine zeitliche Begrenzung für die Projekte besteht nicht. Nachweis über Auflistung im Teilnahmeantrag. Erfüllen mehr Bewerbende die Mindestkriterien, als zum Verhandlungsverfahren zugelassen werden sollen, entscheidet die Auftraggeberin anhand der gestalterischen Qualität der Referenzprojekte allein auf Grundlage der beigefügten Unterlagen (Referenzblätter) und mithilfe eines Punktesystems über die Zulassung zur Teilnahme. Die Referenzblätter müssen aussagekräftige Informationen zu den Projekten aufweisen und einen Eindruck ihrer entwurflichen Qualität und Gestaltung gemäß den vorstehenden Anforderungen vermitteln. Dabei sind die Referenzen für das Leistungsbild Freianlagen § 39 HOAI getrennt nach denkmalpflegerischen Kontext und repräsentativen Gewerbe- und Funktionsbauten zu betrachten. Die Beurteilung erfolgt in einer Gesamtschau der eingereichten Referenzprojekte ausschließlich auf Grundlage der eingereichten Unterlagen dahingehend, ob die auf den Referenzblättern erkennbare entwurfliche Qualität einen Beitrag zur gestellten Planungsaufgabe erwarten lässt. Die Bewertung erfolgt durch Zuordnung zu einer der nachfolgenden fünf Kategorien ohne Unterkategorien (max. 100 Punkte). Zu erwarten ist - ein mangelhafter Beitrag = 0 Punkte, - ein ausreichender Beitrag = 25 Punkte, - ein befriedigender Beitrag = 50 Punkte, - ein guter Beitrag = 75 Punkte - ein sehr guter Beitrag = 100 Punkte. Die Bewertung erfolgt durch ein Auswahlgremium, bestehend aus Vertreter*innen der Stadt Wolfsburg. Hierin werden auch Vertretende der Stadt Wolfsburg eingebunden, die die Qualifikation der Bietenden haben. Jedes Mitglied des Auswahlgremiums erhält eine Stimme und vergibt Punkte je Bewerbung. Jede Stimme zählt gleichwertig. Ergebnis der Bewertung ist der Mittelwert der Bewertungen (Punkte gemäß einer der fünf Kategorien). Dieser ergibt sich aus den zugewiesenen Punkten je Stimme der Mitglieder des Auswahlgremiums je Bewerbung. Eine darüberhinausgehende individuelle textliche Bewertung entfällt. Erfüllen mehrere Bewerbende gemäß § 51 VgV gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach der objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß § 75 Abs. 6 VgV durch Los getroffen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität des eingereichten Lösungsvorschlages

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektteam und -organisation

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind:

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YD2HKEP/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Zur Dokumentation des Ausschreibungsverfahrens bitten wir Sie, Bieterfragen ausschließlich über DTVP / Kommunikation zu stellen. Auskünfte von anderen Stellen oder mündliche Auskünfte sind nicht verbindlich. Die Vergabeunterlagen können Sie unter www.dtv.de/Center einsehen und herunterladen.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YD2HKEP>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YD2HKEP>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 11/06/2024 10:15:00 (UTC+2)

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gem. § 56 Abs. 3 VgV: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort: Zentrale Vergabestelle der Stadt Wolfsburg Porschestraße 49 - 38440 Wolfsburg Rathaus A, Zimmer 901 - 905

Zusätzliche Informationen: Zum Eröffnungstermin sind Bieter oder Bevollmächtigte nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: -

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gemeinschaftlich haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/Bewerber/Bieter sowie auf die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 S. 1 GWB lautet: Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nieders. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr - Regierungsvertretung Lüneburg -
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Wolfsburg
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadt Wolfsburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wolfsburg
Registrierungsnummer: 031030000000-0-50
Postanschrift: Porschestraße 49
Stadt: Wolfsburg
Postleitzahl: 38440
Land, Gliederung (NUTS): Wolfsburg, Kreisfreie Stadt (DE913)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle
E-Mail: zentrale-vergabestelle@stadt.wolfsburg.de
Telefon: +49 5361281766
Fax: +49 536128-2057
Internetadresse: <https://www.wolfsburg.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.wolfsburg.de>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wolfsburg
Registrierungsnummer: 031030000000-0-50
Postanschrift: Porschestraße 49
Stadt: Wolfsburg
Postleitzahl: 38440
Land, Gliederung (NUTS): Wolfsburg, Kreisfreie Stadt (DE913)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle
E-Mail: zentrale-vergabestelle@stadt.wolfsburg.de
Telefon: +49 5361281766
Fax: +49 536128-2057

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nieders. Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr - Regierungsvertretung Lüneburg -
Registrierungsnummer: t:0413115-1334
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 413115-1334
Fax: +49 413115-2943

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

11. Informationen zur Bekanntmachung

11.1. Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 28ea61ce-261b-402f-a943-8e339bf84297 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/05/2024 14:57:36 (UTC+2)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

11.2. Informationen zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 281305-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 92/2024

Datum der Veröffentlichung: 13/05/2024